

Vorbemerkung.

Die vorliegende Arbeit ist ein Teilergebnis von geologischen und petrographischen Aufnahmearbeiten im Polzengebiete in Nordböhmen aus den Jahren 1907—11 und von Untersuchungen, die der Verfasser besonders an den Eruptivgesteinen dieses Gebietes ausgeführt hat.

Angeregt wurden diese Arbeiten durch Einblicke in die petrographischen Verhältnisse des westlich angrenzenden Böhmisches Mittelgebirges auf Grund der Aufnahmen von J. E. HIBSCH, und die des nördlich anschließenden lausitzisch-böhmischen Grenzgebietes, die der Verfasser persönlichen Führungen und Mitteilungen des Herrn Prof. REINISCH verdankt.

Ursprünglich war, einem Hinweise des Letztgenannten folgend, nur eine Untersuchung der kleinen, petrographisch jedoch höchst bemerkenswerten Bühlvulkankuppe des Pihlberges beabsichtigt; aber in der Verfolgung hier aufgerollter Fragen ergaben sich stofflich und räumlich ausgedehntere Studien, insbesondere die Erkundung und Untersuchung einer ihrem ganzen Auftreten nach eigentümlichen Spaltungsserie von Ganggesteinen. Dadurch erweiterte sich das Untersuchungsgebiet allmählich auf die ganze Landschaft zwischen dem Böhmisches Mittelgebirge und dem Jeschken, ein Areal von etwa 40 km Länge und 30 km Breite (im wesentlichen das Flußgebiet des Polzen), das nur an einer Stelle beträchtlich überschritten wurde, während Einzelbegehungen bis in das Gebiet der Sächsischen Schweiz ausgedehnt werden mußten.

An dieser Stelle sei für bereitwillige Hilfe und wertvolle Unterstützung bei der Ausführung dieser Arbeit den Herren Geh. Rat Prof. Dr. ZIRKEL, Geh. Rat Prof. Dr. RINNE, Geh. Rat Prof. Dr. CREDNER und Prof. Dr. REINISCH herzlich gedankt. Ebenso fühlt sich der Verfasser den Herren Prof. Dr. J. E. HIBSCH und Dr. W. PETRASCHECK für liebenswürdige Beratung verpflichtet.